

Wie viele Hohlstunden sind akzeptabel?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 10. September 2005 16:39

Hallo Maximator!

Bevor Du jetzt den Stundenplanern asoziales Verhalten unterstellst, bitte ich Dich, noch einmal nachzudenken.

In vielen Fällen ist das nämlich kein asoziales Verhalten sondern schlicht und ergreifend planungstechnische Notwendigkeit. Du kannst davon ausgehen, dass niemand in der Stundenplanung absichtlich den Referendaren viele Hohlstunden aufbrummt, es sei denn, sie ergeben sich aus der Gesamtplanung. Da hängen mitunter mehr als 60 Kollegen mit drin - und die Berücksichtigung einiger weniger Referendare könnte sich auf die Stundenpläne der Kollegen mit vollem Deputat auswirken. Abgesehen davon hast Du mit 25,5 Stunden im Schnitt 5 Stunden am Tag und irgendwann bzw. irgendwo eine Freistunde - die voll angestellten Lehrer sind somit längst nicht so flexibel zu verteilen wie die Referendare.

Dass man 12 Stunden bdU + Hospitation nicht auf zwei oder drei Tage legen kann, ergibt sich auch aus den Stundentafeln der Fächer - und das sollte ja wohl klar sein.

So, und eigentlich könnten wir das Thema jetzt schließen.

Gruß

Bolzbold